



**Ständige Vertretung
der Bundesrepublik Deutschland
bei dem Büro der Vereinten Nationen und
den anderen Internationalen Organisationen
Genf**

Adresse: 28c, Chemin du Petit-Saconnex, 1209 Genf / Schweiz

Frau
Barbara Baier
Zamfir-Chor
Eduard-Bayerlein Str. 8
95445 Bayreuth

Konrad Max Scharinger

Stellvertretender Ständiger Vertreter
der Bundesrepublik Deutschland

Genf, 7. Februar 2011

Sehr geehrte Frau Baier,

ich möchte Ihnen den beiliegenden Brief des israelischen Botschafters, Herrn Aharon Leshno Yaar, an Botschafter Schweppe nicht vorenthalten, mit dem sich jener für die erfolgreiche und sehr gelungene gemeinsame Gestaltung der Holocaust-Gedenkfeier im Palais des Nations am 27.1.2011 bedankt.

Auch ich möchte mich noch einmal sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit und Ihre unermüdliche Arbeit bei der Vorbereitung/Finanzierung und bei der Durchführung des musikalischen Teiles der Gedenkfeier bedanken. Da Sie bei meiner kleinen Dankesrede beim anschließenden Empfang noch nicht anwesend waren, darf ich aus meinem Redemanuskript zitieren:

„Sehr geehrter Herr Tavior,
liebe Frau Baier,
liebe Frau Sachryn,
liebe Mitglieder des Deutschen Radio Orchesters,
liebe Mitglieder des Bayreuth Zamir-Chores und des Jerusalem Oratorio Chamber Choir,
meine Damen und Herren!

Ich möchte Ihnen allen herzlich danken – auch im Namen von Botschafter Schweppe und Außenminister Westerwelle – für die würdige und angemessene Gestaltung des musikalischen Teiles dieser Gedenkfeier.

Dieser musikalische Teil ist nur möglich geworden:

- durch die unermüdliche Arbeit von Frau Barbara Baier, die organisiert hat, die die äußerst schwierige Finanzierung vorangetrieben hat und auch als Solistin aufgetreten ist,
- durch das intensive persönliche Engagement von Herrn Issak Tavior, durch seine Kompositionen und sein souveränes Dirigat,
- durch die alle beeindruckende musikalische Leistung aller Orchestermitglieder und aller Choristen und Solisten.

Die Tatsache, dass ein jüdischer Komponist und Dirigent, ein deutsches Orchester und ein gemischter deutsch-israelischer Chor die offizielle Holocaust-Gedenkfeier der Vereinten Nationen im Palais des Nations in Genf gemeinsam mitgestaltet haben, ist in seiner politischen Bedeutung und Symbolik sehr hoch einzuschätzen.

Ihr gemeinsames Auftreten heute Abend, Herr Tavior, Frau Baier, meine Damen und Herren der Chöre und des Orchesters, zeigt, dass nach und trotz der schrecklichen Verbrechen, die unter der Nazi-Diktatur von Deutschen an Juden begangen wurden, Versöhnung und Zusammenarbeit zwischen Juden und Deutschen über die Gräber und die Asche der jüdischen Opfer des Holocaust hinweg möglich ist - und gelebt wird. Vor allem dafür möchte ich Ihnen danken.“

Soweit das Zitat zu Ihrer nachträglichen Kenntnis. Auch Botschafter Leshno Yaar hat in seinen Dankesworten während des Empfanges auf die bemerkenswerte Tatsache hingewiesen, dass zum ersten Mal in Genf Deutsche und Israelis gemeinsam die offizielle Holocaust-Gedenkfeier der Vereinten Nationen gestaltet haben.

Ich hoffe, Sie konnten in der Zwischenzeit alle noch offenen finanziellen Fragen lösen; es wäre schade, wenn Ihr völkerverbindendes und der Aussöhnung gewidmetes Engagement mit finanziellen Belastungen „belohnt“ würde. Mein polnischer Kollege sagte mir vor ein paar Tagen, dass er am Tag der Gedenkfeier den letzten Teil des ausstehenden finanziellen Beitrages der polnischen Seite zur Überweisung angewiesen hat.

Mit freundlichen Grüßen

K. Schorsingel



Mission permanente d'Israël
auprès de l'Office des Nations Unies
et des Organisations Internationales à Genève

משלחת ישראל
ליד משרד האומות המאוחדות
והארגונים הבינלאומיים בג'נבה

H.E.Mr. Reinhard Schweppe
Ambassador
Permanent Mission of Germany
28c, chemin du Petit-Saconnex
1209 Geneva

Geneva, 31 January 2011

Dear Colleague,

I would like to extend to you my sincere thanks for your much appreciated partnership to the annual Holocaust remembrance ceremony held on Thursday 27 January in the Assembly Hall.

This year's ceremony, attended by such a large crowd, was a real success which can largely be attributed to the collaboration between the United Nations and the Permanent Missions of Poland, Switzerland and our two Missions.

Such joint initiatives are crucial to help keep alive and strengthen the perpetuation of the memory of the Holocaust.

Please accept, dear Colleague, my warm regards and highest consideration.

Aharon Leshno Yaar
Ambassador
Permanent Representative